

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

292

Wien, am 20. November 1937.

Wiener Winterhilfe und Josefstisch-Aktion.

Vom 22. bis einschliesslich 26. November werden in den Fürsorgeämtern erstmalig die Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe, und zwar für Dezember, ausgegeben. Die Ausspeisung selbst beginnt Montag, den 29. November. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während den Parteienstunden einzufinden: A bis D am 22. November, E bis H am 23. November, J bis L am 24. November, M bis P am 25. November und Q bis Z am 26. November. Bewerben können sich nur jene Personen, die ein Fürsorgebuch der Gruppe A oder B besitzen. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, der Arbeitslosennachweis, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldennachweis sämtlicher im Fürsorgebuch verzeichneten, eigenberechtigten Personen.

Josefstisch-Ausspeisung vom 29. November an.

Gleichzeitig mit der Ausgabe der Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe erfolgt die Ausgabe der Speiseanweisungen für die Aktion "Josefstische". Die Ausspeisung selbst beginnt gleichfalls am 29. November. Personen, die ein Fürsorgebuch besitzen, können sich nach der gleichen Einteilung, wie sie für die Ausgabe der Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe festgesetzt ist, um die Teilnahme an der Aktion "Josefstische" bewerben. Ein Anspruch auf die Teilnahme an der Aktion "Josefstische" besteht nicht. Familien mit grösserer Personenanzahl werden bevorzugt. Für je eine Mahlzeit ist ein Regiebeitrag von zehn Groschen in der Abgabestelle zu bezahlen.

An den gleichen Tagen und in der gleichen Einteilung werden wie bisher an Fürsorgebuchbesitzer der Gruppen A und B, wenn sie für Kinder unter 15 Jahren zu sorgen haben, Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für Dezember ausgegeben.

Hubertusfeier des städtischen Forstpersonales.

Wie alle Jahre feierte auch heuer das Forstpersonal der Stadt Wien in Hinter-Nasswald an der Rax eine Hubertusfeier, an der auch die Jagdpächter der städtischen **Reviere** und viele Weidmänner der Umgebung teilnahmen. Nach einer hl. Messe in der Hubertuskapelle würdigte Pfarrer **Bribitzer** aus Schwarza im Gebirge die Bedeutung des Schutzpatrons der "Grünen Gilde" und legte in ergreifenden Worten den tiefen Sinn der Hubertus-Legende aus.
